

### **Anfrage: Leerstand in Mainz-Bretzenheim**

Der Mietmarkt in ganz Mainz ist seit Jahren angespannt, das gilt auch für Bretzenheim. Der Stadtteil gehört wegen seiner Nähe zur Innenstadt, einem Ortskern mit Nahversorgung, guter ÖPNV-Anbindung sowie Kitas, Grundschulen und der IGS Bretzenheim zu einem besonders beliebten Wohnviertel bei Familien. Die Nähe zur Universität und Fachhochschule macht Bretzenheim zusätzlich attraktiv für Studierende. Sie sind von hohen Mieten besonders betroffen: Laut Statistischem Bundesamt geben Studierende die Hälfte ihres Einkommens für die Miete aus, während die übrige Bevölkerung etwa ein Viertel ihres Einkommens für die Miete verwenden muss.

Während auf der einen Seite Wohnraum knapp und teuer ist, stehen auf der anderen Seite viele Immobilien leer – auch in Bretzenheim. Da gerade Bretzenheim aufgrund der Lage viele Studierende und Familien anzieht, ist ein hoher Leerstand nicht zu verantworten. Die aktuelle Situation führt dazu, dass für Studierende, die nicht bei ihren Eltern wohnen können und kein wohlhabendes Elternhaus haben, Mainz als Studienort unattraktiver wird. Dies bringt auch wirtschaftliche Nachteile mit. Nicht nur Familien, die nach Bretzenheim ziehen, sondern auch Studierende bringen Nachfrage und Arbeitskraft nach Mainz. Darauf kann und sollte Bretzenheim nicht verzichten. Die Nutzung von vorhandenem Wohnraum ist zudem nachhaltiger als das Bauen neuen Wohnraums.

Mit dem Besitz von Wohnraum in einer Stadt mit derart angespanntem Wohnungsmarkt geht Verantwortung einher. Dies ist aus dem Landesgesetz über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum (ZwEWG) zu schließen. Daher ist ein genaues Bild des Leerstandes in Bretzenheim sehr wichtig. Nicht nur Studierende, auch Familien auf der Suche nach Wohnraum in Mainz-Bretzenheim könnten von Initiativen profitieren, die Eigentümer\*innen leerstehender Immobilien und Menschen auf der Suche nach Wohnraum miteinander in Kontakt bringen.

### **Wir fragen daher die Stadt:**

1. Wie hoch ist der aktuelle Leerstand in Mainz-Bretzenheim?
2. Ist bekannt, warum so viele Immobilien leer stehen und werden Eigentümer\*innen von der Stadt kontaktiert?
3. Wurde bei Leerstand, der die erlaubten sechs Monate überschreitet und gegen die Kriterien des Zweckentfremdungsgesetzes verstößt, Bußgeld erhoben?
  - a. Wenn ja: In welcher Höhe?
  - b. Wenn nein: Warum nicht?

4. Gibt es Angebote und Projekte der Stadt, die dabei unterstützen, Leerstand wieder dem Wohnungsmarkt zuzuführen?
5. Gibt es Anreize für Eigentümer\*innen, leerstehenden Wohnraum Studierenden oder Familien zu Verfügung zu stellen?
6. Wurde bereits darüber nachgedacht, mit Hilfe des Leerstandmanagers der Stadt Mainz Eigentümer\*innen von Immobilien, die leer stehen, und Studierende oder Familien miteinander in Kontakt zu bringen?

Franziska Richter

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ortsbeirat Bretzenheim